

Wieder ein Justizirrtum. (Von unserem Korrespondenten.)

Halle, 4. December.

Ein Kriminalroman aus dem Leben macht fast jedem die Kunde nach der fröhlichen Stelle. Man erwartet sich wohl noch des Tages eines Besseren, den eine süßrausigste Jung wegen Mordmordes zum Tode verurteilt wird und dessen Unschuld sich nachträglich so klar herausstellt, daß der Justizminister den bestehenden Recht zuwider eine Freilassung anordnet. Der Unglückliche war nämlich zufällig nicht länger, sondern auf Fährwegen seiner eigenen Rache, denen die Verurteilung nicht genügend begründet schien, zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden. Seit dem Fall Dörfler, ist die öffentliche Meinung in außerordentlichem Maße aufgekratzt, so im Jahr vergangen und immer noch ist dem Unschuldigen-Berurteilten nicht seine kühnere Stelle wieder gegeben. Die Kriminalprosa-Druckung läßt keine Revision des Urteils der Geschworenen zu. Alles was man die Kriminalprosa-Druckung selber verurteilt und ein wenig zehnder Verbrechen ist im Parlament eingedrückt worden, wo er seit Jahrzehnten im Schoße einer Kommission schlummert. Wieder wird er nunmehr endlich zum Dolch und zu rechtlicher Gerechtigkeit gebracht, nachdem ein neuer Fall, ganz ähnlich der Affäre Dörfler, ins Licht gebracht worden ist.

In der Departementhauptstadt Meiningen hatte das Schwurgericht vor ungefähr drei Jahren gleichfalls über einen Raubmord abzuurteilen. Ein alter Rentier Namens Zalabar, der sich als Kopf des dortigen Reichs ein beträchtliches Vermögen erworben hatte, war in seiner Wohnung von unbekannter Hand erschlagen und brennt worden. Das Verbrechen wurde an einem Wirtseinfache, als gerade jährliche Landbesitzer aus der Umgegend in der Stadt wohnt. Die Menge blieb sich natürlich den Untersuchungsbeamten an und formuliert die Sache nicht nachzuweisen. Seine Wirtseinfache deshalb über sein Verbrechen, das in Ermanglung des Vaters besten erwachten Sohn für die That verantwortlich zu machen sei. Letzterer genigte seiner Willkürpflicht bei einem Regiment in Uoon, war jedoch zu seinem Unglück Tags zuvor auf Urlaub bei seinen Eltern gewesen. Die vox populi wollte aus dem Verognung anzugeben, welcher den jungen Mann zu der That verurteilt hätte. Der alte Herr Zalabar bezog von Meibon Senior eine Leinwand und hatte Jenein dafür sein ganzes Vermögen vertrieben. Was lag da näher als der Verdacht, der Alte habe seinen Erben zu lange geliebt?

Kurz und gut, der junge Meibon wurde von seinem Regiment weggeschickt und seinen Willkürigen in Meiningen unter der formellen Anklage des Raubmordes vorgeliefert. In der Gerichtsverhandlung zum wurde ganz unübersehbar festgelegt, daß zwischen Zalabar und Meibon Senior ein Erbdisput und Rentenvertrag oder irgend ein ähnliches Abkommen nie bestand, daß die vermeintlichen Blutspuren zwischen dem Meibon Senior gar nichts mit Blut gemein hatten und daß die angeblichen Blutspuren in den Kleidern des Angeklagten — Leinwand waren. Außerdem wurde nachgewiesen, daß der Ermordete sich mit Vergewaltigung zur Wehr gesetzt und mit seinem Wirtseinfache getötet, daß letzterer den Greis bei dem Verluße, sich von ihm loszumachen, durch das ganze Zimmer hin und her geschickt haben mußte, daß der Meibon Senior in der That verurteilt worden hätte und daß der Verdächtige verurteilt worden hätte, mit Blut beschützt und mit zerstückten Kleidern davon ging. Der junge Meibon hatte, wie gesagt, Leinwand aber keine Spur von Blut an seinen Kleidern, trug nicht die kleinste Schamme an Gesicht und Händen und konnte über jeden Augenblick

seiner Zeit nur nicht über seinen Aufenthalt während fünf Minuten am Vormittag des Morgens Auskunft geben. Es war nicht londerlich wahrscheinlich, daß das Verbrechen am hellen Vormittag verübt sein sollte, und ebensoviele liegen die am Laborie festgestellten Einzelheiten annehmen, daß die fünf Spure von fünf Minuten dazu ausgereicht hätte. Als einziges schlüssendes Moment blieb schließlich nur der Umstand, daß der Angeklagte in Augenblick seiner Verhaftung die Summe von 150 Reichs, die sich trag, über dem rechten Ohrtrage er keine Spur von sich geben vermochte. Er begründete sich auf die Anberaubung, daß ihm dieses Geld von einer guten Freundin ausgehört worden sei. Das hing durchaus nicht ungläubig. Der Fall, das verurteilte Meibon mit einem fremden Dürken ein heimliches Liebesverhältnis gehabt, namentlich mit einem Dürken, der perieret auch trug, und daß sie ihrem Schatz mit Gelbheiden unter die Hand greifen, gilt ja doch nirgends, und am allerwenigsten hier zu Lande, als unerhörte Seltenheit. Das Meibon die wohlthätige Freundin nicht vertritt, sie nicht von ihrem Gatten und vor aller Welt bittet, war lediglich seine Schuldigkeit.

Und weil der junge Meibon diesem Gebot des Anstandes gehorcht, weil er den Staatsanwälten von Meiningen nicht den Stand eines Besessenen betriehe der Herkunft seiner 150 Reichs gewähren wollte, wurde er als Raubmörder zum Tode verurteilt. Indes hatte sein handliches Verhalten auf der Behauptung seiner Unschuld auf den präsidierenden Richter Eindruck gemacht. Auch für ihn lag die Justizbehörde für die Sache, wie es in dem Fall Dörfler gegeben war, und er wurde zu Zuchthaus auf Lebenszeit begnadigt. Man deportierte ihn nach Cayenne, wo das Samirische, barmherziger als die Jury von Meiningen, ihn halb aus der Gefangenschaft erlösen haben würde, wenn nicht sein Vater einen so traglichen Absicht dieses Kriminalromans in unangenehmer Weise verhindert hätte. Nachdem Meibon Senior in Verbindung mit dem Verlebten seines Sohnes, dem Rechtsanwalt und Deputierten Wauerne von Postern, vergebens alle Mittel und Wege, zu einer Revision des Prozeßes zu gelangen, erschöpft hatte, machte der alte Mann sich eines Tages auf die Reise, Niemand wußte wohin. Jetzt weiß man es. Er ist nach Cayenne gefahren, hat dort einen Gefangenenbeamten befohlen, seinen Sohn die Möglichkeit des Entweichens aus dem Bagno verschafft und ihn an Bord eines spanischen Kreuzfahrtschiffes zunächst nach Südlich-Guana und dann nach Spanien getrieben. Letztlich ist die Rettung keine vollständige. Die französische Regierung verlangt von der spanischen die Auslieferung des entlaufenen Sträflings, und auf Grund der bestehenden Verträge wird diese Forderung bewilligt werden müssen. Ueberdies broht dem alten Meibon selbst die strafrechtliche Verfolgung wegen Verheimlichung und Verschleppung seiner Person. Und bei all dem ist die Unschuld des Befreiten gegenwärtig auch in den Augen der Justizbehörde ziemlich zweifellos. Die bisherige Arbeit im Namen des öffentlichen Rechtsgefühls entziehen dem Empfinden gegen den Auslieferungsantrag und fordert die Regierung auf, sie möge ihre ganzen Kräfte dahin geltend machen, daß die veraltete und mancherlei Kriminalprosa-Druckung endlich veraltet werde. Der Unschuld-Berurteilte dürfte sich alsdann ohne Zaudern freiwillig stellen, um das ihm entbehrende Verdict verurteilt zu lassen. G. A. Fischer.

Girchliche Nachrichten.

Am Sonntag den 2. Advent predigen: Zu H. L. Franca: Vorm. 10 Uhr Herr Diaconus Grün eisen. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Sup. D. Köhler. Abends 6 Uhr Jahresfest des hies. Jugendvereins: Predigt Herr Superintendent Müller. Stelle des Nachtrages: Nachm. 2 Uhr Herr Diaconus Grün eisen.

Graudenauville: Montag den 8. December Abends 6 Uhr Missionssunde: Herr Oberpred. Sidel. Am Sonntag den 7. December Abends 6 Uhr Beichte in der Bürgers (Sankt-Georgs) Herr Diaconus Richter. Vorm. 10 Uhr: Herr Oberpred. Wäcker. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlfeier D. Dörfler. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche: Herr Diaconus Richter. Abends 6 Uhr Dörfler. Schmitzstraße 17. Abends 6 Uhr Herr Hüfner. Dr. Franke.

Montag den 8. December Abends von 6-7 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter bei Herrn Diak. Richter. Dienstag: Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Hüfner D. Franke. St. Maria: Vorm. 10 Uhr Herr Oberpred. Saran. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Diaconus Reichsmann. Abends 6 Uhr Dörfler.

Polzitzkirche: Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Diak. Neffmann. Sonntag: Sonntag, den 6. December Abends 6 Uhr Bets bereinigung: Herr Dompropst Albers. Sonntag den 7. Dec. Vorm. 10 Uhr Herr Kon. Rath Babel. Nach der Predigt Kommunikation. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Dompropst Albers. Abends 6 Uhr Herr Dompropst Babel. Versammlung der konfirmirten Töchter Nachmittags 3 1/2 Uhr bei Herrn Dompropst Albers.

Thalheim: Nach dem Kindergottesdienst, Mittags 10: Vorm. 9 1/2 Uhr. St. Marienkirche: Vorm. 10 Uhr: Herr Hüfner Müller. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Jordan. Abends 6 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann.

Mitwoch den 10. December Abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenlokal bei Frau Babel. St. Georg: Vorm. 10 Uhr Herr Hüfner. Grafhoff. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Dörfler.

Städtisches Kirchenhaus: Vormittags 9 Uhr Herr Pastor Knuth. Mitwoch den 10. December Vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunikation Herr Pastor Knuth. Freitag den 12. December Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hüfner Grafhoff.

Apostolische Gemeinde: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt und um 4 Uhr Missa Gollstedt. Antonisenkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan. Katholische Kirche: Sonntag Nachm. 7 Uhr Frühmesse. Freitag 8 Uhr zweite hl. Messe. Vorm. 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Größtenlehre und Abendmahl.

Montag den 8. December am Feste Maria Empfängnis. Morg. 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr 2. hl. Messe mit Sonntags; 9 1/2 Uhr feierliche Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Frühmesse. Oberrheinische: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Leffing. 2 Uhr Kindergottesdienst Dörfler. Abends 6 Uhr Herr Pastor Leffing. Anteböche: Herr Pastor Leffing.

Sonntag Abends 8 Uhr Versammlung des evang. Männer- und Junglingsvereins (Familienabend). Sonntag des Herrn F. Dr. Jenrich. Bekehrungen aus Verones. Mitwoch Vorm. 10 Uhr Beichte und hl. Abendmahl Herr Pastor Leffing. (Kirche geht).

Abonnements

auf den auch Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36, sowie von unseren Voten und Filialen fortwährend entgegen genommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat 50 Pfennig frei ins Haus. Jeder Abonnent hat das Recht, gegen Vorzeigung der Quittung ein Zuserat von 2 Zeilen kostenlos einzurufen zu lassen.

Edm. Baumann Nachf. Halle a. S., Leipzigerstr. 13. Eug. Marini Juwelier und Goldschmied. Reichsortirtes Lager in Gold-, Silber-, Korall- und Granatwaaren. Neuheiten in Amethyst- u. Türkis-Schmuck. Billige Preise. Halle a. S., Leipzigerstr. 13.

Weihnachts-Ausstellung. China- u. Japanwaaren. Ausstattungen in Parfümerien, Toiletteseifen. Billigste Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken. B. Trendel Nachf., O. Augspach. Gr. Ulrichstrasse 40.

Jardiniere u. Baionica, Favence u. Metall. Kunsthändler Geiststr. 36. Schreibzeuge, Photographieränder und Wappfiguren. Kunsthändler Geiststr. 36. Terracotta, Plaster, Gipsfiguren u. Gypsfiguren nach Original-Modellen. Kunsthändler Geiststr. 36. Musikwerke u. Stamburen aus St. Croix, Schwitz. Kunsthändler Geiststr. 36. Tafelaufsätze, Kunst- u. Silberarbeiten, Porzellan. Kunsthändler Geiststr. 36. Ein Büffet, ein 2-let. Herdapparat, ein Waffel, Tisch u. Stühle, alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen bei Friedrich Pelicke, Geiststr. 29.

Die Naturalien-Handlung von Wilh. Schlüter in Halle a. S. empfiehlt ihre Präparationswerkstätte zum Ausstopfen von Säugethieren und Vögeln, besonders von Hirschen- und Rehköpfen. Bei solider Arbeit prompte Bedienung. 1. Athleten-Club Halle a. S. Unser Concert und Ball findet Montag d. 8. Dec. Abends 8 Uhr im Neuen Theater statt. Während des Concertes Zutreten der Mitglieder in ihren Kostümen. Programm: 1. Auftreten der zweiten Abteilung im Heben und Stemmen mit Gewichtsstücken und Hanteln von 50-125 Pfd. 2. Auftreten der ersten Abteilung im Heben und Stemmen mit Gewichtsstücken und Hanteln von 50-175 Pfd. 3. Auftreten eines Jahr-Athleten in seinen unübertrefflichen Leistungen, hebt bis 500 Pfd. schwer. 4. Auftreten von Spezialitäten. 5. Vorkontingen von 450-900 Pfd. Zum Schluss: Großer Ringkampf. Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen. Eintrittskarten sind bei dem Vereinsmitglied Herrn Gardt, Restaurateur, Al. Sordberga 15 zu haben. Der Vorstand.

Auction. Wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts sollen 9 starke Arbeitspferde nebst sämtlichem Gefährt und Wagen Mittwoch den 10. ds. Mts. Vorm. 10 Uhr öffentlich mittheilen gegen Barzahlung verkauft werden in Zickerden No. 45 bei Nietleben.

Restaurant Helgoland, Große Steinf. 33 1. empfiehlt seine geräumigen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten zur off. Benutzung. Köstliche Biere, dt. Weine. Vereinszimmer mit Piano. Th. Franke.



Gustav Fuchs,
Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 64.
Modewaaren.

Schwarze, farbige und weiße
Seidenstoffe
in bewährten Qualitäten. Größte Auswahl, billigste Preise.
Weihnachtsreben
schon von 3 Mark an.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 6. December 1890.
84. Vorstellung. — 67. Abonnements-Vorstellung. Farbe blau.
Zum ersten Male:

Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.
Major Reihart von Gneisenau Herr Friedrich.
Leutnant Brünno, vom Schill'schen Freicorps Herr Hofmann.
Hauptmann Steinmetz Herr Herold.
Joaquim Kretschmar, ehemaliger Schiffscapitän Herr Doh.
Bürger, ehemaliger Soldat, Juwelier, Herr Richter.
Rathsherr Grüneberg, Herr Schumacher.
Stadtzimmermeister Geyer, Herr Margraf.
Kaufmann Schröder, Herr Brünmann.
Herr Friedban.
Herr Schumann.
Herr Mohr.
Herr Rinald.
Herr Grenc.
Herr Krieg.
Herr Zimmermann.
Herr Gert.
Herr Greger.
Herr Engelmann.
Herr Bachmann.
Herr Dalwig.

Colberger Bürger
Herr Friedban.
Herr Schumann.
Herr Mohr.
Herr Rinald.
Herr Grenc.
Herr Krieg.
Herr Zimmermann.
Herr Gert.
Herr Greger.
Herr Engelmann.
Herr Bachmann.
Herr Dalwig.

Bürger, Soldaten, Frauen und Kinder.
Nach dem 2. und 4. Akt Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag den 7. December Nachm. 12. Fremden-Vorstellung. Bei halben Preisen.
Die Haubenecker. Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch. Sonntag
Abend. 85. Vorstellung. 17. Vorstellung außer Abonnement. **Weißner Porzellan.**
Herauf: **Madine.** Komantische Oper in 3 Akten von Vorging.

In Vorbereitung: Schauspiel von **Franziska Eimerreich** und **Hedwig Nemann-Nade.**

„Café Bauer“

Grosse Steinstrasse 58, neben „Hôtel Hamburg“.
Sehenswürdigkeit in Halle a/S.

Erstes, grösstes und schönstes

Original-Wiener Café mit 6 der besten Billards

allerneuester Construction aus der renomnirten Fabrik J. B. Dorfelder in Mainz.

200 der gelesensten Zeitungen liegen auf.
Rendezvous aller Fremden. J. Ott, Cafetier.

Weinstuben „Vater Rhein“.

Tägliche Sendungen grosser holländischer

Austern.

In der Weinstube à Dtzd. Mk. 1.80, ausser dem Hause

100 Stück Mk. 15.00.

Diners und Soupers von Mk. 1.50 bis zu den feinsten.

Reichhaltige Speisekarte. Reservirte Zimmer.

Geöffnet bis Nachts 12 Uhr. Heierlich Tischwein.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Ein großer Vollen eleganter

Singer-Nähmaschinen,

gutes Fabrikat, neuester und bester Construction (anstatt 90 Mark)

zu **à St. für 60 Mk.** verkauft

bei **Julius Gattel,** Leipzigerstrasse 83 (am Leipziger Thurm).

Die
Berliner Corset-Fabrik

W. & G. Neumann,

Gr. Ulrichstrasse 1/2,

empfehlen ihre anerkannt gutsitzenden

Corsets u. Cricot-Cailien.

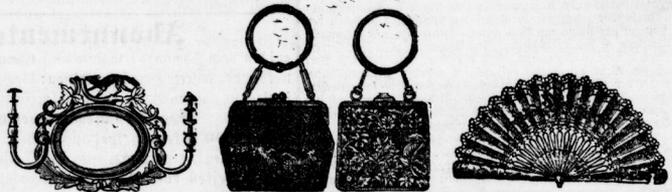
Feste Fabrikpreise.

Wilh. Heckert, Halle.
Magazin
für
Haus- und Küchengeräthe
60 Gr. Ulrichstrasse 60

empfehlen für **Weihnachts-Einkäufe** in grösster Auswahl

Eiserne Waschtische, Blumentische, Blumentopfstände, Kleiderständer, Ofen- u. Kaminversetzer mit Garnituren, Kinderwäschtische, Schlittschuhe, Diebessichere Casottofen mit Geheimboden.	Waschmaschinen, Wringmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen, Kartoffelschälmaschinen, Brotschneidmaschinen, Wirtschaftswaagen, Kuntze's Pat. Schnellbrater, Selbstthätige Eismaschinen, Küchen- und Tafelgeräthe v. nickelplatt. Eisenblech.	Treppeneleitern, Treppenstühle, Aufwaschränke, Eisschränke, f. Servirteller, Broteller, Hausspohleken, Schlittschranke, Gewürzschranke, Gewürz-Etagären.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schlittschuhe. Schlittschuhe.



C. F. Ritter

Halle, Saale. Leipzigerstrasse 91.

Halle's grösster Industrie-Bazar.

Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, Kunst- und Luxus-Artikel.

Stets das Neueste! — Großartigste Auswahl! — Billigste Preise!

Größte und billigste Einkaufsquelle von

Fest- und Gelegenheitsgeschenken.

I. Etage. Permanente grossartige Ausstellung antik geschnitzter Holz-Galanteriewaaren zum Anbringen von **Stickereten** geeignet.

Größtes Spielwaaren-Lager der Provinz.

Import englischer, französischer und böhmischer Bijouterien.

Größtes Lager von Schmuckwaaren jeden Genres.

Wiener, Berliner und Offenbacher Lederwaaren.

Ball-, Theater-, Concert- u. Gesellschaftsfächer.

C. F. Ritter

Halle, Saale. Leipzigerstrasse 91.

Germania,
Verein milit. Krieger zu Halle.
Sonntag den 7. December er.
Abends 8 Uhr im Neuen Theater
zum Besten einer Weihnachtsbe-
fugung für Kinder armer Krieger und
Witwen und Waisen verstorb. Krieger
Concert, Abendunterhaltung und
Ball, wozu alle Freunde des Krieger-
vereins mit ihren Familien hierdurch ein-
geladen werden. Eintrittskarten sind in
den bekannnten Verkaufsstellen und bei den
Mitgliedern des Vereins zu haben.

Größte Schneiderin
empfehlen sich zur Anfertigung von
Damen- u. Kinder-Garderobe.
F. Ziegner, Gr. Ulrichstr. 21, III!

Annoucen
für den „General-Anzeiger“ werden in
Vollkosten angenommen durch
Ernst, Barbier.

Wuchererstr. 26.
Reichshallen
Wucherer-
strasse 26. Wucherer-
strasse 26.
Neu renovirt, mit allem Comfort ausgestattets
Festsaal.
Großer Tanzsaal mit Theaterbühne.
Große Vereinszimmer mit Piano
für Gesellschaften, Vereine, Familienfeste und Versammlungen.
Reizbare Kegelbahn.
Um freundlichen Zuspruch bittet
Herm. Zschau.